

		2019	2018	Minderung (-) Erhöhung
1. Umsatzerlöse:	Die höheren Einnahmen ergeben sich u.a. aus den höheren Einnahmen aus dem Sommernachtsfest, den Einnahmen aus der Fassfabrik, Einnahmen aus dem Ticketing für die Bundesgartenschau und darüberhinaus für das Winterprogramm im Neuen Globe von den Freilichtspielen.	1.133.920,34	1.001.809,13	132.111,21
2. Sonstige betriebliche Erträge:	v.a. aus den sonstigen periodenfremden Erträgen durch die Auflösung von Gutscheinen aus dem Jahr 2009 17,3 T€ (2018: 25,5 T€) und den die Auflösung der Investitionszuschüsse der Stadt Schwäbisch Hall für die neue Tourist Information am Hafemarkt 3 und dem Karl-Kurz-Areal in Höhe von 45,2 T€ (2018: 44,5 T€).	62.715,88	70.723,90	-8.008,02
3. Materialaufwand:				
Aufwendungen Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	Dies resultiert u.a. von Kosten Pauschalreisen o. VST in Höhe von 13 TDE, den Wareneingang sonstiges in Höhe von 32 TDE (Karten BuGa), sowie den Bestandsveränderungen in Höhe von 26 T€	-281.993,57	-208.965,17	73.028,40
Aufwendungen für bezogene Leistungen:	Ergibt sich unter anderem durch höhere Kosten beim Weihnachtsmarkt.	-285.554,72	-260.565,82	24.988,90
4. Personalaufwand:	Die höheren Personalkosten sind vor allem durch Tarifierhöhung für den Öffentlichen Dienst, durch nicht genommene Urlaubstage und Überstunden entstanden.	-914.153,83	-901.078,27	13.075,56
5. Abschreibungen:	In erster Linie ergibt sich die Erhöhung der Abschreibung auf die erworbenen Einrichtungsgegenstände der Fassfabrik. - Da der Eigenbetrieb einen Investitionszuschuss für die Fassfabrik erhalten hat, wird dieser in gleicher Höhe wie die Abschreibung aufgelöst. (Abschreibung-Investitionszuschuss = 0,00 €). Gleiches geschieht mit der Abschreibung der Tourist Information Am Hafemarkt.	-68.614,59	-59.880,24	8.734,35
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:	Die Erhöhung ergibt sich u.a. von den Mieten + Nebenkosten der Fassfabrik 156,5 T€, Nebenkosten Neubausaal 13,8 T€	-844.768,82	-661.513,69	183.255,13
Betriebsergebnis:		-1.198.449,31	-1.019.470,16	-178.979,15
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-61,08	-61,08
8. Sonstige Steuern	5,1 T€ an Grundsteuer für den Neubausaal für 2018 – Die Abrechnung der GWG ging erst im August 2019, nach der Erstellung des Jahresabschlusses 2018 ein und die Abrechnungen wurden ab 2019 ins lfd. Jahr gebucht. Und die KFZ-Steuer für das Spülmobil in Höhe von 0,065 T€)	-5.200,16	-65,24	5.134,92
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag			1,53	1,53
Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme der Stadt:		-1.203.649,47	-1.019.594,95	
Bilanzverlust 2017 in 2018			-19.090,63	